

Januar bis März 2016



miteinander

Gemeindebrief für Betzdorf

Aus dem Inhalt

Wahlen zum Presbyterium am 14. Februar 2016

Nach Wasserschaden wieder im Gemeindehaus

50 Jahre Basar – wir sagen „Danke“

Termine und Veranstaltungen



„Ich will euch trösten, wie einen seine

Freude und Trost als

„Da wurden die Jünger froh, als sie Jesus sahen.“ Gerade noch hatten sich die Jünger hinter verschlossenen Türen verammelt. Doch da kam Jesus und sprach ihnen seinen Frieden zu. Jesus hatte gewusst, dass dieser Moment mit dem Ausbruch der Wiedersehensfreude

kommen würde. Aber die Jünger konnten die Ankündigung des Wiedersehens angesichts der Abschiedssituation nicht begreifen. Und vor der Osterfreude müssen wir auch die dunkle Seite wahrnehmen.

Jesus sagt: *„Und auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wieder sehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“* (Johannes 16,22)

Also Freude hoch drei wird angekündigt. Aber so einfach ist das natürlich nicht. Jesus spricht zunächst eine Lebenssituation an, welche es grundsätzlich gibt. Sie ist hier benannt mit dem Wort Traurigkeit. An dieser Stelle können wir auch andere Begriffe für schwierige Lebenssituationen einsetzen, z.B. Frust, Depression, Krise, oder Burn Out. Das ist natürlich kein Dauerzustand des Lebens. Aber ein Leben ohne Krise gibt es nicht.

Jesus spricht zunächst deutlich die Realität der Krise aus: „Ihr habt nun Traurigkeit“. Daran entdecke ich: Es ist sehr wichtig dass wir in unserem Leben eine aktuelle Schiefelage nicht verdrängen, sondern wahrnehmen und benennen. Zunächst mal für uns selbst, dann aber auch je nach Lage im Gespräch mit einem Menschen unseres Vertrauens. Ganz wesentlich ist es, diese aktuelle Krise, die Trauer im Gebet Jesus Christus anzuvertrauen.

Dann kommt von ihm das große göttlicher ABER. Denn dieser Satz von Jesus steht zwar in den Abschiedsreden von Jesus im Johannevangelium. Aber es ist kein Abschied für immer. Er hatte den Jüngern und uns auch kein ein Vermächtnis in Form von einigen Erinnerungen und Schriften hinterlassen. Den Jüngern hatte er angekündigt, dass es ein Wiedersehen nach seinem Weg



Mutter tröstet.“ (Jesaja 66,13)

Lebensgrundlage

in den Tod geben wird. Und wir Christen haben es heute mit dem lebendigen Jesus zu tun, der unser Leben sieht und für uns da ist.

Nun gilt es, dass diese von Jesus angesagte Realität in unserem Leben ankommt. Dazu gibt uns Jesus etwas für unser Herz. Er schenkt uns Freude, welche uns niemand wegnehmen kann. Dieses Geschenk hat seinen besten Platz in unserem Herz. Denn diese Freude ist nicht oberflächlich. Freude ist kein Dauergrinsen und auch keine aufgesetzte Fröhlichkeit. Denn diese Freude schenkt Jesus durch die Krise hindurch.

In der Ursprache des Neuen Testaments ist die Freude eng verwandt mit der Gnade. Seit Ostern empfangen wir die Gnade, für die Jesus durch seinen Tod am Kreuz bezahlt hat. Daraus entsteht Freude in unserem Herzen als Lebenseinstellung und Lebensfundament. Damit kann ich mit dem Liedvers sagen: Jesu meine Freude, meines Herzens Weide. Hier kommt zum Ausdruck, dass die Freude unser Herz mit Nahrung versorgt und stärkt. Die Freude wiederum entsteht durch tröstende und ermutigende Gedanken der Bibel, welche uns immer wieder begegnen. Damit finden wir in Lebenskrisen und Herausforderungen, aber natürlich auch im Alltag und bei erfreulichen Erlebnissen Halt und Orientierung.

Tiefgehender Trost als Lebensgrundlage hatte Gott durch den Propheten schon Jahrhunderte vorher angekündigt. Wir lesen es in Jesaja 66,13: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Dieser Satz ist die Überschrift für das Jahr 2016 (Jahreslosung). Durch den Heiligen Geist erfahren wir Gottes mütterliche Berührung; diese stärkt unseren Glauben. Sie macht uns bereit zu lieben und hilft uns mit den Herzen zu sehen. Und damit können wir das Leben für andere und für uns mit neuer Hoffnung gestalten.

Heinz-Günther Brinken



KONTAKTE

GEMEINDEBÜRO

Gontermannstraße 26
Tel. (0 27 41) 2 22 31 Fax 97 30 62
e-mail: betzdorf@ekir.de
Web: www.evangelisch-in-betzdorf.de

Konto der Evangelischen
Kirchengemeinde Betzdorf:
Kreissparkasse Altenkirchen
BIC MALADE51AKI
IBAN DE63 5735 1030 0006 0003 35

Pfarrer Markus Aust

Gontermannstraße 41
Tel. & Fax (0 27 41) 2 23 75
e-mail: markus@familyaust.de

Pfarrer Heinz-Günther Brinken

St.-Barbara-Straße 14
Tel. (0 27 41) 2 36 80 Fax 97 35 07
e-mail: hgBrinken@gmx.de

Jugendreferent Eckart Weiss

Gontermannstraße 26
Tel. (0 27 41) 97 30 61
e-mail: e.weiss.betzdorf@gmail.com

Beratungs- und Koordinierungs-
stelle für ältere und hilfsbedürftige
Menschen:

Dipl.-Sozialpädagogin

Karin Neuhausen

Tel. (0 27 41) 97 05 51

Krankenhausseelsorge

Pfarrerin Jutta Braun-Meinecke

Krankenhaus Kirchen
Tel. (0 27 41) 68 20

Wahlen zum Pro

Wie schon in der letzten Ausgabe von „Miteinander“ ausführlich gemeldet, werden die Leitungsgremien der Gemeinde in der Evangelischen Kirche im Rheinland am 14. Februar 2016 durch Wahlen neu besetzt.

Wahlberechtigt sind zum Abendmahl zugelassene **Gemeindemitglieder ab 16 Jahren**. zusätzlich wahlberechtigt sind auch **Jugendliche**, welche noch **unter 16 Jahre** alt sind, aber spätestens im Mai 2015 **konfirmiert** wurden.

Alle Wahlberechtigten bekommen eine schriftliche Benachrichtigung. Auf dieser Karte ist das zuständige Wahllokal und die Uhrzeit vermerkt. Wahlbenachrichtigung bitte mitbringen. Briefwahl ist ebenfalls möglich; Informationen dazu stehen in der Wahlbenachrichtigung.



Presbyterium am 14. Februar 2016

Wahlsonntag für Alle!

Es gibt **keine getrennten Wahlbezirke**: Die ganze Kirchengemeinde Betzdorf ist ein Wahlbezirk, darum: „Alle wählen alle“.

Weiter gilt: An zwei verschiedenen **Orten in Betzdorf haben Sie die volle Wahl**.

Es ist natürlich festgelegt, in welchem „Wahllokal“ und nur dort, sie wählen können; das hängt zusammen mit Ihrem Wohnort.

Die Wahlorte sind:

Gemeindehaus Gontermannstraße, für alle, die im Pfarrbezirk 1 wohnen, also Betzdorf rechts der Sieg mit Struthof, Sassenroth, Grünebach, Alsdorf, Wallmenroth.

Gemeindehaus St.-Barbara-Straße: Für den Pfarrbezirk 2, also Betzdorf links der Sieg mit Dauersberg und Alsberg, sowie Scheuerfeld.

Die Wahllokale öffnen um 10.00 Uhr und schließen dann gleichzeitig um 16 Uhr. Anschließend werden dort die Stimmen ausgezählt. Dann wird es spannend: Die Feststellung des gesamten Wahlergebnisses erfolgt im Gemeindehaus Gontermannstraße. Dort werden die Ergebnisse aus den beiden Wahllokalen zusammengestellt.

Es sind zu wählen **zwölf Presbyterinnen und Presbyter**. Aus dem Bereich der angestellten Mitarbeiter ist eine Presbyterin zu wählen.

Sie können also insgesamt zwölf Personen mit je einer Stimme wählen (ankreuzen) Stimmzettel mit mehr als zwölf angekreuzten Namen sind leider ungültig. Bei dem Stimmzettel für die Mitarbeiterpresbyterin ist ein Name anzukreuzen.

Weitere Informationen mit den Angaben zu Orten und Zeiten der Wahl erhalten Sie mit der Wahlbenachrichtigung, welche an alle wahlberechtigte Gemeindeglieder verschickt wird.

Wichtig: Wahlbenachrichtigungskarte (oder Personalausweis) mitbringen.

Und noch ein Hinweis: Der Versand der Benachrichtigungen erfolgt nicht vom Betzdorfer Gemeindebüro, sondern von einer zentralen Stelle aus. Die dafür notwendigen Namen und Anschriften wurden bis Mitte Dezember aktualisiert. Die Wahlbenachrichtigung wird aber Mitte Januar zentral verschickt. Wer in den Wochen dazwischen aus der Kirche ausgetreten ist oder verstorben ist, bekommt trotzdem eine Benachrichtigung; es geht leider nicht anders.

Wahlen zum Presbyterium Kandidatinnen und Kandidaten für die

(Diese sind, wie auch auf dem Wahlzettel ganz einfach alphabetisch genannt.)



Gisela Collins



Tanja Demmer



Anke Enners-Vogel

Gisela Collins

Meine Name ist Gisela Collins, verheiratet, wohnhaft im Betzdorf. Ich bin seit vier Jahren im Presbyterium. In dieser Zeit lag mein Schwerpunkt in der Frauenarbeit, Vorbereitung und Durchführung Frauenfrühstück und Kaminarbeit. Vorbereitung und Mitwirkung in den Kreuz und Quer Gottesdiensten. Seit Juli 2015 arbeite ich im Jugendausschuss, der sich aus Mitarbeitern vom CVJM und der Gemeinde zusammensetzt, um die Arbeit des neuen Jugendleiters zu fördern. Außerdem unterstütze ich mehrere Projekte innerhalb der Gemeinde. Die Arbeit im Presbyterium macht mir Freude und ich würde auch gerne der Kirchengemeinde Betzdorf weiterhin dienen.

Tanja Demmer

Mein Name ist Tanja Demmer. Ich bin 45 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Scheuerfeld. Ich bin verheiratet

und habe zwei Kinder. Derzeit bin ich Hausfrau. Für die Gemeindegarbeit interessiere ich mich, weil ich es für wichtig halte, christliche Werte in unserer Gesellschaft zu erhalten und weiter zu geben. Aus diesem Grund, möchte ich gerne die Gemeindegarbeit unterstützen und mitgestalten.

Anke Enners-Vogel

Birkenstraße 8, Betzdorf, 53 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder, Dipl. Ing. Vermessung. Seit 24 Jahren bin ich Mitglied des Presbyteriums, davon in den letzten vier Jahren als stellvertretende Vorsitzende. Diese Aufgabe habe ich in Teamarbeit mit Frau Nassauer und Frau Dingeldein wahrgenommen. Zusätzlich arbeite ich im Kreuz- und Quer-Gottesdienstteam und im Frauenfrühstücksteam mit. Da junge Menschen die Zukunft einer lebendigen Gemeinde sind, sehe ich meine Schwerpunkte auch künftig in der Jugend- und Familienarbeit, sowie in

um am 14. Februar 2016 gesamte Ev. Kirchengemeinde Betzdorf

Bruno Georg



Alexander Gerhard



... weitere Kandidatinnen
und Kandidaten
auf den folgenden Seiten.

einer guten Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und CVJM.

Bruno Georg

Eisenweg 33, 57518 Betzdorf (Sieg), 66 Jahre alt, verheiratet, eine erwachsene Tochter. Von Beruf war ich Eisenbahner des gehobenen nichttechnischen Dienstes. Seit 1949 wohne ich in Betzdorf und bin seit dem 01.04.2012 im Ruhestand. Zum gleichen Zeitpunkt habe ich meine ehrenamtliche Mitarbeit bei der Tafel – Warme Stube – Betzdorf begonnen. Durch den hieraus entstandenen näheren Kontakt zur Kirchengemeinde, stimmte ich zu, auf dem Weg der Nachfolge innerhalb einer Amtsperiode, für ein ausgeschiedenes Presbyteriumsmitglied in das Presbyterium nachzurücken. Meine derzeitige Hauptaufgabe liegt in der Koordination und Organisation der anfallenden administrativen Aufgaben der Tafel. Für eine zukünftige Aufgabe als Presbyter kann ich mir auch sehr gut wei-

tere Aufgaben (z. B. Personal-/Kassenangelegenheiten) vorstellen. Grundsätzlich liegen mir die sozialen Belange unserer Mitmenschen „am Herzen“, wobei ich der Überzeugung bin, ohne Ehrenamt sind die vielfältigen Aufgaben nicht zu bewältigen.

Alexander Gerhard,

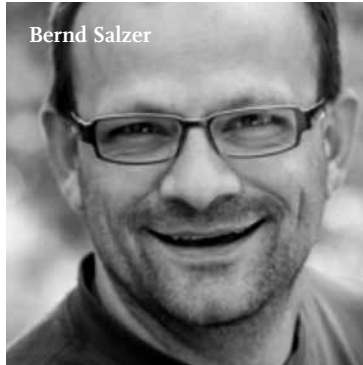
Molzbergstr. 14, 57518 Betzdorf, 36 Jahre, Dipl.-Kaufmann, verheiratet, ein Kind. Mir liegt es am Herzen, durch meine Mitarbeit im Presbyterium dazu beizutragen, dass viele von der frohen Botschaft der Liebe Gottes in Jesus Christus erfahren und sich in der Gemeinde mit ihren vielen Aktivitäten zu Hause fühlen. Beruflich bedingt liegen meine Stärken in den Bereichen Personal und Finanzen. Aktuell unterstütze ich gemeinsam mit meiner Frau das Kindergottesdienst-Team.

Wahlen zum Presbyterium Kandidatinnen und Kandidaten für die

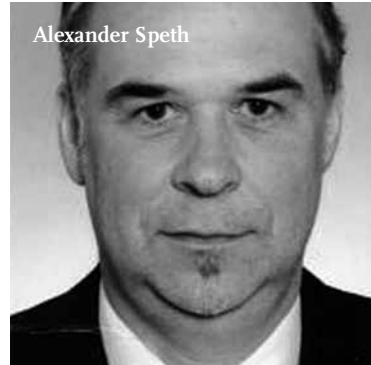
(Diese sind, wie auch auf dem Wahlzettel ganz einfach alphabetisch genannt.)



Reinhard Kölzer



Bernd Salzer



Alexander Speth

Reinhard Kölzer

Hallo, mein Name ist Reinhard Kölzer. Ich bin 61 Jahre alt, verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Meine Frau und ich wohnen in Wallmenroth. Vor gut anderthalb Jahren bin ich als Nachrücker ins Presbyterium gekommen und habe noch keinen speziellen Aufgabenbereich. Ich betrachte diese Zeit als Lehrzeit und möchte mich weiterhin für die Gemeinde einbringen.

Bernd Salzer

Mein Name ist Bernd Salzer, ich bin 45 Jahre jung. Ich bin verheiratet mit Tina Salzer und wir haben zusammen fünf Kinder. Von Beruf bin ich gelernter Dipl.-Ing. und arbeitet als Lehrer an der Berufsbildenden Schule.

Seit meinem achten Lebensjahr bin ich Mitglied im CVJM Betzdorf und spiele seit über 25 Jahren im Posaunenchor Betzdorf Trompetet. Seit 2009 bin ich Mitglied im Presbyterium der evangeli-

schen Kirchengemeinde Betzdorf und engagiere mich hier im Kindergartenausschuss und im Bauausschuss.

Die nachhaltige Pflege, Instandhaltung und die Werterhaltung der Gebäude der Kirchengemeinde sehe ich als wichtige Aufgabe die wir u.a. als Presbyterium zu bewerkstelligen haben. Die Arbeit mit Kindern ist sehr weit gefächert und ein wichtiger Teil unserer Aufgaben in der Kirchengemeinde. Hier haben wir die Möglichkeit unseren christlichen Glauben zu verbreiten. Ich möchte mich gerne wieder in dem Teilbereich der Kitaarbeit einbringen. Für unsere Gemeinde wünsche ich mir, dass sie weiter zusammenwächst, dass wir ein Orts sind an dem Christen verschiedener Prägungen eine Heimat finden.

Alexander Speth,

Höhrweg 4, Scheuerfeld, 49 Jahre, Verkaufsleiter für Deutschland und Österreich, verheiratet in zweiter Ehe, wobei

um am 14. Februar 2016 gesamte Ev. Kirchengemeinde Betzdorf



Jan Philipp Stephan



Karl Heinz Striegl

... weitere Kandidatinnen
auf den folgenden Seiten.

meine Frau Drillinge (20 Jahre) und ich einen Sohn (21 Jahre) in die Familie einbrachte. Meine Leidenschaften sind Familie, Glaube, Fußball und der Camino de Santiago. Seit drei Jahren gehe ich verschiedene Wege nach Santiago und möchte die vielen unbeschreiblichen Erfahrungen auch im Alltag leben und in die Gemeinde einbringen. Diese gewonnene Energie und Erfahrung motiviert mich, für das Presbyterium zu kandidieren.

Jan Philipp Stephan,

Waldstraße 28, 57584 Scheuerfeld, 25 Jahre alt. Einige mögen mich vielleicht eher als JP aus dem CVJM kennen, in dem ich jetzt seit ca. zehn Jahren in der Jugendarbeit tätig bin. Hauptberuflich studiere ich an der Uni Siegen Maschinenbau. Im CVJM leite ich mit Unterstützung eines kompetenten Mitarbeiterteams die Jungenjungschar und kümmere mich nun seit den letzten

zehn Jahren um die Konfirmanden und Konfirmandinnen auf ihrer alljährlichen Konfi-Freizeit dem sogenannten Konfi-Castle. Warum ich gerne in Presbyterium möchte? Ich möchte die Zusammenarbeit von Kirchengemeinde und CVJM fördern und dazu beitragen die Kirche wieder attraktiver für die Jugend zu machen. Ich denke der Umstand, dass ich ebenfalls Mitglied im Vorstand des CVJM's bin und meine bisherigen Erfahrungen in der aktiven Jugendarbeit, sind eine gute Grundlage für eine engagierte und kompetente Mitarbeit im Presbyterium.

Karl Heinz Striegl

Mein Name ist Karl Heinz Striegl. Seit 2012 bin ich Mitglied im Presbyterium und möchte als Christ weiter Verantwortung in unserer Gemeinde übernehmen. Daher stelle ich mich wieder zur Wahl. Nach der Einarbeitung in das Amt des Presbyters wurden meine Arbeits-

Wahlen zum Presbyterium Kandidatinnen und Kandidaten für die

(Diese sind, wie auch auf dem Wahlzettel ganz einfach alphabetisch genannt.)

Hella Theis



Christiane Wehner



Fortsetzung von Seite 9.

schwerpunkte, die Mitarbeit im Jugendausschuss und die Unterstützung bei der Personalführung. Sollte ich wieder gewählt werden, möchte ich weiterhin im Jugendausschuss mitarbeiten, da dieser eine Nahtstelle zwischen Kirchengemeinde und CVJM ist, und die Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und CVJM mir besonders am Herzen liegt. Auch die Unterstützung bei der Personalführung würde ich fortsetzen.

Hella Theis,

Allensteiner Str. 5, 57518 Betzdorf, Jahrgang 1947, pensionierte Grundschullehrerin, verheiratet, zwei Töchter, vier Enkelkinder. Ich war 25 Jahre in der Kindergottesdienstarbeit tätig. Nach der mehrjährigen Betreuung und Pflege meiner Eltern möchte ich mich gerne in den nächsten Jahren in der Kirchengemeinde engagieren. In welchem Bereich mein Aufgabenfeld liegen könnte, überlasse ich Gottes Führung. Besuchsdienst

alter und kranker Menschen wäre eine Möglichkeit.

Christiane Wehner

Gontermannstr. 36, 57518 Betzdorf, 45 Jahre alt, einen Sohn, Erzieherin, im September 2014 von der EKHN in die Rheinische Kirche umgezogen.

Schon mit 14 Jahren habe ich meine Leidenschaft für die Tätigkeit in meiner früheren Heimatgemeinde Wahlrod entdeckt. Dort konnte ich im Kindergottesdienst und beim Konfirmandenunterricht mitarbeiten, ein regelmäßiges Nachtgebet nach Taizé anbieten und einen Kindersingkreis ins Leben rufen, den ich immer noch leite. Im Februar 2007 wurde ich nach zweijähriger Ausbildung zur Prädikantin ordiniert.

Seit 2009 war ich im Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Wahlrod aktiv, u.a. als Synodale und im Kindergartenausschuss, der mir als Erzieherin natürlich ganz besonders am Herzen lag.

um am 14. Februar 2016 gesamte Ev. Kirchengemeinde Betzdorf



Im August diesen Jahres wurde ich dort verabschiedet und würde mich nun auch gerne in meiner neuen Kirchengemeinde Betzdorf engagieren, um die Gaben, die Gott mir geschenkt hat, zum Wohl der Gemeinde einzusetzen.

Ingrid Weinkopf

Tilsiter Weg 28, 57518 Betzdorf, 60 Jahre, eine Tochter und stolze Oma von zwei tollen Enkelkindern.

Seit vier Jahren bin ich im Presbyterium tätig und setze mich dort insbesondere für die Interessen und Belange der hauptamtlichen Mitarbeiter/innen ein. Da ich seit über 35 Jahren als Erzieherin arbeite und in den vergangenen Jahren als stellvertr. Leitung in der ev. Kita „Haus der kleinen Füße“ unserer Gemeinde viele Menschen habe kommen und gehen sehen, liegt es mir besonders am Herzen, dass junge Menschen einen Platz in unserer Kirchengemeinde und im CVJM finden, an dem sie sich auf-

genommen und akzeptiert fühlen sowie Gottes Wort hören und erleben dürfen. Gerne möchte ich mich auch weiterhin als Mitarbeiterpresbyterin in unserer Gemeinde mit meinem Gaben und Möglichkeiten engagieren und einsetzen.

Monika Zeitz

Schutzbacher Weg 73, 57518 Alsdorf, 58 Jahre, verwitwet seit zwei Jahren, zwei Töchter, zwei Enkelkinder, Schwesternhelferin im Altenzentrum Betzdorf.

Ich habe lange mit meiner Familie in Bendorf gewohnt und verspreche mir von der Arbeit im Presbyterium wertvolle Begegnungen und ein gutes Miteinander. Ich finde die Diakonie in einer Kirchengemeinde sehr wichtig, denn sie zeigt uns, dass Gott sich gerade den Armen, Kranken und benachteiligten Menschen zuwendet. Gerne würde ich dazu meine beruflichen Fähigkeiten einbringen. Kandidatin der beruflich Mitarbeitenden.

Nach Wasserschaden endlich wieder im Gemeindehaus Gontermannstraße

Von Anfang Juni bis Anfang November war unser Gemeindesaal nicht nutzbar, da er nach dem Wasserschaden kernsaniert werden musste.

Nach der mehrwöchigen Trocknungsphase, musste der Estrichboden erneuert werden, Wände abgeschlagen und neu verputzt, Fliesen in der Küche neu gelegt, die Decke saniert, die Zwischenwand am Sockel erneuert werden. Umfangreiche Maler- und Bodenbelagsarbeiten folgten. Der Betrag, der von der Versicherung übernommen wird, beläuft sich auf einen hohen fünfstelligen Betrag. Das Endergebnis steht noch aus. Zusätzlich investierte die Gemeinde in neue Fenster und Heizkörper, um einen rundum erneuerten Saal zu haben. Weitere Überlegungen zur energetischen Sanierung und zur Erneuerung des Daches und der Fassade des gesamten Gebäudekomplexes stehen im Presbyterium an.

Es gilt, Dank zu sagen, allen die in die-



sem Zeitraum auf den Saal verzichten mussten, vor allem aber dem Presbyterium für die guten Beratungen und Entscheidungen. Die Hauptverantwortung hat wieder unser Presbyter Bernd Salzer getragen und viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit investiert. Auf seine Initiative wurde Bauingenieur Willi Fick in der Phase des Wiederaufbaus mit der Bauaufsicht betraut. Besonders erwähnt muss auch unsere Hausmeisterin Renate von Kneten werden, die viele Sonderaufgaben und Reinigungsdienste übernehmen musste. Ebenso gilt der Dank unserer Gemeindesekretärin Astrid Hargesheimer, über deren Tisch viel Organisatorisches abgewickelt wurde. Last not least sei hier nochmals der Wirt des Stadthaltenrestaurants, Domi-





nic Friedrichs, genannt. Er stellte seine Wirtschaftsräume und das Kühlhaus des Stadthallenrestaurants für unsere Betzdorfer Tafel – Warme Stube, kostenlos zur Verfügung stellte.

Bei der ersten „Warmen- Stube“ im neuen Saal am 11. November, überreichten ihm Presbyter Bruno Georg und ich eine Urkunde für die Verdienste, die er sich in dieser Zeit erworben hat.

Zum ersten Mal wurde der neue Saal am 8. November nach der Einführung unsere neuen Jugendreferenten Eckhard Weiß genutzt. Rund hundertzwanzig Gäste fasste der Saal. Auf den Bildern sehen wir ihn und seine Frau Miriam und die Festgesellschaft.

Wer jetzt den Saal betritt, ist sicherlich erfreut über die neue Farbgebung und den wunderschönen Bodenbelag. Der Saal bietet nun wieder vielen Menschen einen angenehmen Ort der Gemeinschaft und der Begegnung.

Markus Aust

50 Jahre Basar – Wir sagen „Danke“!

Liebe Gemeinde,

er ist eine Institution in unserer Gemeinde: der Basar. Unvorstellbar, das erste Adventswochenende bei uns ohne diesen Höhepunkt. Wenn ich allein an die 24 Jahre zurückdenke, in denen ich den Basar erlebte, so kommen mir viele liebe Menschen in den Sinn, die tatkräftig beim Basar anpackten und immer dort zu sehen waren, aber jetzt schon in der himmlischen

Heimat sind. Wie gut, dass immer wieder auch junge und junggebliebene Gemeindeglieder dazu stoßen, denen der Basar ein Herzensanliegen ist, um diese segensreiche Arbeit fortzuführen.

In diesem Jahr feiert der Basar sein 50-jähriges Jubiläum. Wir gratulieren und sagen allen, die sich in diese Arbeit einbringen und eingebracht haben, von ganzem Herzen ein großes Dankeschön!

Die dienstälteste Basarmitarbeiterin ist unsere liebe Ilse Wienand. Die Tageszeitungen berichteten bereits über ihren unermüdlichen Einsatz, den sie zusammen mit „Ihren Basarschwestern“ leistet (s. Bild).

Seit 1978 hat sie Buch über die Einnahmen geführt, die sich zusammen auf sage und schreibe 390.000 Euro belaufen. Mit den Erlösen wurden unsäglich viele Hilfsorganisationen unterstützt, früher immer die Partnergemeinde



Dierberg in der ehemaligen DDR, und natürlich auch bis auf den heutigen Tag, der Partnerkirchenkreis Muku im Kongo. Darüber hinaus wurde immer auch die Berliner Stadtmission bedacht, Gelder in Katastrophengebiete überwiesen, unser Freund und Missionar Ta Hungh in Vietnam unterstützt und viele weitere Projekte. Auch unsere Ev. Kirchengemeinde konnte bei Kirchensanierungsprojekten immer auf die Unterstützung des Basarkreises zählen.

Deshalb sagen wir noch einmal aus ganzem Herzen „Danke, Danke, Danke“, verbunden mit der Bitte um Gottes Segen für die kommenden Jahre. Möge die Arbeit des Basares auch in Zukunft durch viele Hände und Herzen gefördert werden, damit wir diese kostbare Arbeit immer behalten dürfen.

Herzlichst

Ihr/Euer Markus Aust

Männer schauten hinter die Kulissen

Eine ganz besondere Tagesfahrt unternahmen nun die Männer der Kirchengemeinden in der Region Betzdorf-Kirchen-Freusburg-Niederfischbach auf Einladung der Gemeinden und des Kreissynodalbeauftragten für die Männerarbeit, Thorsten Bienemann aus Daaden.

Im wahrsten Sinne des Wortes schaute man hinter die Kulissen. Zunächst ging es in das RheinEnergie Stadion in Köln. Hier wurde man bereits von keinem Geringeren als Schiedsrichterlegende Walter Eschweiler erwartet, der persönlich die Führung durch eine der modernsten Sportstätten Europas übernahm. Innenraum, VIP-Loge, Presseraum, Umkleide und vieles mehr. Angeführt von Walter Eschweiler, der im Range eines Konsuls auch im hohen Alter noch für das Auswärtige Amt im diplomatischen Dienst tätig ist, lief man am Ende der Führung sogar ins Stadion ein. Bevor es weiter in die Stadt ging, stand Eschweiler sogar noch für eine Fragerunde zur Verfügung und wusste dazu manche Anekdote und manches Schmankerl aus seiner aktiven Zeit als Schiedsrichter zu berichten. „Egal ob Beckenbauer, Pele oder Maradonna, das waren alles keine Chorknaben.“ plauderte er aus dem Nähkästchen seiner Jahrzehntelangen Karriere. Nach dem Stadionbesuch wartete ein ausgiebiges Mittagessen in der

Kölner Altstadt, bevor es weiter ging zur Besichtigung des Kölner Doms. Unter fachkundiger Führung erhielt man hier Einblick in technische Zusammenhänge, betrachtete den Dom aus der Sicht des Baumeisters und erhielt sogar Zugang zu den der Öffentlichkeit sonst nicht, oder nur eingeschränkt zugänglichen Bereiche. Den Abschluss bildete eine Exkursion in die Katakomben des Doms. Nach annähernd 70 Jahren Forschungstätigkeit gehören die Ausgrabungen unter dem Kölner Dom zu den umfangreichsten Kirchengrabungen Deutschlands. Die weitläufigen Räume unter dem Fußboden des Domes gewähren einen Blick auf ein gewaltiges Archiv an Bodendenkmälern, zu denen über 2.000 Mauer- und Fundamentreste, Straßenpflaster, Fußböden, Mosaik, Wandmalereien, Gruben und Gräber gehören. Hier erkundeten die Männer unter der Führung des Ausgrabungsleiters die gewaltigen Fundamente des Südturms bei einem Rundgang durch 2000 Jahre Kölner Stadtgeschichte und gewannen mit dem Blick bis zum Grund der gotischen Fundamente einen Eindruck von der großen Leistung der mittelalterlichen Baumeister.



Frauen laden bei uns ein zum Weltgebetstag:

In Betzdorf wird der Weltgebetstag gefeiert am Freitag, den 4. März 2015 wieder im Gemeindehaus St.-Barbara-Straße. Beginn ist um 17 Uhr mit gemütlichem Beisammensein und Essen.

Der Gottesdienst startet dann am gleichen Ort um 18.30 Uhr. Weitere Informationen zu anderen Orten und Uhrzeiten und finden Sie rechtzeitig im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde, sowie im „Gemeindezettel“ „Frühjahr“.

Danke-Schön!

Fest für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wissen Sie, wie viele es sind? Jedenfalls wird für dieses

Fest die gesamte obere Etage des Gemeindehauses gebraucht. In CVJM Gemeinde Betzdorf wird viel ehrenamtlich getan. Dazu gehören die z.B. Gruppen und Projekte in der Jugendarbeit, die Tafelarbeit, Musikgruppen und die Verteilung des Gemeindebriefes. Die briefliche Einladung für die Mitarbeitenden wird verschickt oder in den Gruppen verteilt. Falls ein Brief nicht ankommt, darum steht es auch hier schwarz auf weiß: Herzlich Willkommen zum nächsten Mitarbeiterfest! Es gibt ein kleines Programm, Zeit zum Gespräch und ein reichhaltiges Büffet. Das alles findet statt am Freitag, den 15. April um 18 Uhr im Gemeindehaus St.-Barbara-Straße.

Lesenswert: Kinderzimmer 2.0 – Erziehung im digitalen Zeitalter

Fernseher, DVD-Player, Computer, Tablet, Smartphone, Playstation . . . Die Schar der flimmernden „Erzieher“ unserer Kinder ist unüberschaubar. Wie gelingt es Eltern, Kinder im digitalen Zeitalter richtig zu begleiten? Gary Chapman, Bestsellerautor und Familientherapeut, und Arlene Pellicane, Referentin und Mutter von drei Kindern, geben in diesem Ratgeber wertvolle Hinweise, wie Erziehung angesichts neuer Herausforderungen gelingen kann. Sie ermutigen dazu, Zeit in die Kinder zu investieren und Grenzen zu setzen, um sie zu selbstständigen, verantwortungsvollen Menschen zu erziehen.

Gary Chapman/Arlene Pellicane

Paperback, 278 Seiten, Bestell-Nr. 331533, Preis € 14,95
Christliche Bücherstube, Bahnhof Str. 32, 57518 Betzdorf



„Next-Level“ in der Kinder- und Jugendarbeit

Lange wurde es unter der Hand schon als Geheimnis gehandelt, jetzt ist es offiziell. Der CVJM Betzdorf e.V. wird von Januar bis März 2016 eine Zeit der Neuorientierung vornehmen.

Bei jedem Auto das in unserer Republik rumfährt wird alle zwei Jahre eine technische Überprüfung angeordnet damit die Sicherheit gewährleistet wird. In Vereinen, Kirchen und Gemeinden gibt es so etwas nicht. Dabei passiert ist es doch schnell, dass Ziele aus den Augen verloren werden, oder viel Zeit und Energie in Dinge investiert werden die gar nicht so wichtig sind. Die Basis des CVJM ist die Bibel und die Pariser Basis (<http://www.cvjm.de/vereine-und-struktur/cvjm-ist/pariser-basis/>).

Die Neuorientierung soll helfen, dass wir als Verein dem Auftrag Gottes und der Pariser Basis gerecht bleiben. In den letzten Jahren hat sich vieles verändert das erleben wir in den Teilnehmerzahlen, dem Pool an Mitarbeitern, dem Anmeldeverhalten und vielem mehr. Momentan erleben wir durch die Flüchtlingsströme auch hier in Betzdorf eine ganz neue Art der Herausforderung. Wir würden gerne weiterhin sicherstellen, dass der CVJM und die Kirchengemeinde ein Ort sind, wo Menschen hier in Betzdorf Gott kennenlernen, einen Anlaufpunkt haben, wo sie Gemeinschaft und Unterstützung erfahren – letztlich eine geistliche Heimat finden. Wir träumen von einer Gemeinde die sich immer wieder gerne trifft, die für alle Alters- und Interessengruppen ein

relevantes Angebot hat. Eine Gemeinde, die Gottesdienste feiert durch die Alte und Junge, Zugezogene und Einheimische, Traditionsliebende und Reformers gleichermaßen angesprochen, inspiriert und begeistert werden.

Dazu soll die Zeit der Neuorientierung dienen. Wir laden euch ein dabei zu sein. Egal ob du bisher mit dem CVJM viel zu tun hattest oder nicht. Wenn dir die Gemeinde am Herzen liegt, wenn du bisher unzufrieden oder enttäuscht warst, dann komm und bring dich mit deinen Gaben und Fähigkeiten ein. Wir wollen uns von Januar bis März immer wieder treffen und zusammen einen Weg gehen, an dessen Ende hoffentlich eine versöhnte Mitgliedschaft steht, die einen Plan und eine Strategie hat, um dem Auftrag Gottes und der Zielsetzung des Vereins auch weiterhin gerecht zu werden. Leider standen die Termine der einzelnen Treffen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, aber ihr könnt euch auf der Homepage www.CVJMundKG-Betzdorf-Next-Level.de über die aktuellen Termine und Ergebnisse erkundigen.

Für den CVJM und die Kirchengemeinde, E. Weiss

Der Kindergottesdienst läuft weiter

Bis zum Sommer 2016 immer am **vierten Sonntag des Monats** findet der Kindergottesdienst statt an folgenden Terminen: 24. Januar, 28. Februar, 27. März, 24. April. Beginn ist um **10.30 Uhr**, Ende gegen 11.45 Uhr. Gemeindesaal Gontermann-Straße.



Gemeindebrief und noch mehr . . .

Ergänzend mit allen Aktualisierungen liegen **für jeden Monat Infozettel** in den Gemeindehäusern und Gottesdienststellen aus. Sie ersetzen die früher im Gottesdienst mündlich vorgetragene Informationen

Und dann haben Sie jede Woche in Ihrem **Mitteilungsblatt** der Verbandsgemeinde die Information zu den Veranstaltungen der Ev. Kirchengemeinde Betzdorf und des CVJM Betzdorf. Schauen Sie doch einfach unter der Rubrik „Kirchliche Nachrichten“ nach. Auch in dieser Ausgabe finden Sie eine kurz gefasste Übersicht zu den regelmäßigen Treffen von Gruppen und Projekten in der Gemeinde. Zusammen mit den Informationen aus dem Mitteilungsblatt haben Sie so einen aktuellen Überblick. Und natürlich jederzeit hier: www.evangelisch-in-betzdorf.de, Dort gibt es nicht nur aktuelle Informationen, sondern es sind auch Tonaufnahmen der aktuellen Gottesdienste in der Kreuzkirche zu hören.

Gemeindebüro

Das Gemeindebüro, Gontermannstraße 26 steht Ihnen offen: Montag bis Mittwoch von 9 bis 12 Uhr. Am Donnerstag ist geschlossen (gearbeitet wird trotzdem).

Ökumenische Stadtbücherei

Öffnungszeiten:

Montag: 15–18 Uhr

Dienstag: 10–13 Uhr

Mittwoch: 13–18 Uhr

Donnerstag: 15–19 Uhr

Freitag: 10–13 und 15–18 Uhr

Tel: (02741) 973191 Fax 973320

Leiterin: Angelika Klostermann

Angebote für Männer und Frauen: Spezialtreffen für Männer und Frauen

Für Frauen gibt es einen winterlichen Kaminabend am Freitag, den 29. Januar im Gemeindehaus St.-Barbara-Straße. Im gleichen Haus startet ein Frauenfrühstück am Samstag, den 9. April.

Weitere Informationen zu diesen Terminen sowie für Männer gibt es auf extra Handzetteln und im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde.

Gemeinde Betzdorf aktuell

Unser Leitsatz für dieses und die weiteren Jahre der Gemeindegemeinschaft: „Wir (als Evangelische Kirchengemeinde Betzdorf) leben als Gemeinde Christi in einer Glaubensbeziehung zu Gott. Dadurch sind wir in konkreten Lebenssituationen ein Ort der aufmerksamen Gemeinschaft, des Glaubens und der Hilfe.“ Erarbeitet und beschlossen auf der „Gemeindekonferenz“ im März 1999.

Gemeinde Bibel Treff.

Die nächsten Termine: **Donnerstag, 21. Januar, 18. Februar und 17. März, um 20 Uhr. Gemeindehaus St.-Barbara-Straße.** Es wird also jeweils der dritte Donnerstag im Monat genommen.

Schon lange gibt es auch mehrere „Bibel-Treffpunkte“ in kleineren Gruppen an unterschiedlichen Wochentagen. Aber es ist noch mehr möglich. Wir brauchen für die Gesamtgemeinde eine monatliche geistliche „Tankstelle“ mit Gespräch, Gebet und Information zur Bibel. Wir nennen das zunächst einmal **Gemeinde Bibel Treff**. Das Programm ist sehr einfach gestrickt. Wir lesen einen Abschnitt aus der Bibel. Dabei orientieren wir uns an dem Ökumenischen Bibelleseplan, wie er auch z.B. im Neukirchener Kalender und in „Termine mit Gott“ abgedruckt ist. Es gibt ein Gespräch zu Entdeckungen und Fragen. Dazu gehören dann Informationen zu dem Bibelabschnitt und anderen Zusammenhängen. Gebet und gemeinsame Lieder sind weitere „Zutaten“ des Abends. Die Kirchengemeinde lädt ein.

Bibel im Wohnzimmer

Mehrere Gruppen treffen sich in unterschiedlicher Alterszusammensetzung an verschiedenen Orten innerhalb der Gemeinde zum Gespräch zu Texten aus der Bibel. Der Platz reicht nicht aus, sie in dieser Ausgabe zu veröffentlichen. Eine Übersicht auf dem Monats-Infozettel liegt aus.



„Bibelfrühstück“

Einmal im Monat, von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr, am 21. Januar und am 18. Februar. Dann am 10. Oder 17. März und am 16. April.

Diese Veranstaltungsreihe wird durchgeführt von Pfr. Heinz-Günther Brinken. Nach einer kurzen Einführung werden ausgewählte Texte gelesen, es ist Zeit für Rückfragen, Informationswünsche... Bei diesem „Vormittag“ gibt es tatsächlich ein „2. Frühstück“.

mit“ (Passionsandachten)

Auch 2016 immer mittwochs, in Betzdorf. Hier gilt die Einladung: „Fünf Wochen mit“ – der Bibel. Fünf besondere Wochen, die einladen, auf Gedanken aus der Bibel zu hören. „Mitten im Alltag“ Nachdenken über Jesus: Diese Passionsandachten werden gestaltet mit Liedern, Lesungen aus der Bibel, Gebet und Gedanken zum Nachdenken. Diesmal geht es um die Passionsgeschichte aus dem Matthäus-Evangelium. **Die Andachtsreihe beginnt am Mittwoch, den 17. Februar um 20 Uhr.**

Alle Andachten finden statt im **Gemeindehaus St.-Barbara-Straße**. Die weiteren Andachten finden statt um 20 Uhr an **jedem Mittwoch im März** bis einschließlich **16. März**.

Besondere Veranstaltungen und Gottesdienste

Missionale-Treffen in Köln.

Samstag, 27. Februar von 13.30 bis 19 Uhr. KölnMesse, Congress-Centrum Ost. **Gruppenfahrt** mit der Bahn. Treffpunkt **Bahnhof Betzdorf um 11.00**, dann Bildung von „Fahrgemeinschaften“ für VRS-Tagesticket. **Thema: „Aufmachen“** Dabei geht es um gelebte Formen des Glaubens in der Gemeinde für unterschiedliche Menschen und Zielgruppen. Dazu gibt es zunächst eine Bibelarbeit und Musik (13.30 Uhr), dann Kaffee und Kuchen. Es folgen Angebote von Seminaren und Workshops. **Außerdem:** jeweils bereits um **13.15 Uhr:** Kindertreff mit Action und Spaß Jugendfestival um **13.15 Uhr** mit Konzert, Actionprogrammen und Workshops. Teilnahme kostenlos, es wird eine Kollekte gesammelt. Infoprospekte liegen aus.

„Volles Haus“:

Gottesdienst am Sonntag der Presbyteriumswahl, 14. Februar um 10.30 Uhr in der Kreuzkirche. Daher wird der Gottesdienst in Scheuerfeld „verlegt“ in die Kreuzkirche. Bitte beachten sie die extra Werbung zur Presbyteriumswahl.

Einladung zum Oasegottesdienst

„Setze dich zu den Füßen Jesu und erlebe den Frieden Gottes in einer ruhelosen Welt.“ Das Team „Freizeichen“ gestaltet diesen besonderen Gottesdienst in der Ev. Kreuzkirche in Betzdorf an jedem ersten Sonntag des Monats um 18:00 Uhr. Termine: 7. Februar, 6. März und 3. April.

Ostern zum Glauben

Frühaufstehen und Frühstück. Der besondere Ostergottesdienst (mit Abendmahl) startet wieder morgens früh um 6 Uhr in der Kreuzkirche am 27. März. In besonderer Weise erleben wir die gute Nachricht von Ostern: Die Dunkelheit vergeht, Jesus lebt und stärkt unseren Glauben. Nach dem Gottesdienst gibt es ein gemütliches Osterfrühstück im Gemeindehaus. Zur Vorbereitung des Frühstücks bitten wir um Voranmeldung im Gemeindebüro bis Mittwoch, 23. März.

Bitte schon jetzt notieren!

Letzte Gelegenheit! Das bewährte und beehrte **Einkehrwochenende** in Obernkirchen. Programm: Stille, Andacht, Gespräche und Begegnungen. **Termin: Freitag, 15. Juli bis Sonntag, 17. Juli 2016.** Informations- und Anmeldezettel werden im Monat März erscheinen. Seit 1997 waren wir als Kirchengemeinde jedes Jahr in dieser Tagesstätte dort zu Gast. Wir Betzdorfer waren und sind dort gern gesehen und willkommen.

In 2016 ist das nun zum letzten Mal! Die Tagungsstätte schließt im Jahr 2017.

Aus der Praxis unserer Kindertagesstätten

Abend will es wieder werden, alle gehen zur Ruh . . .

Wer kennt es nicht, dieses kleine Liedchen vom Sandmännchen. Aber was ist nach der Abendgeschichte? Wie gehen die Kinder unserer Familien zu Bett?

Darüber haben sich die Erzieherinnen und Kinder aus unserem Kindergarten Kir(s)chkern unterhalten.

„Wie ist das bei euch, wenn ihr ins Bett geht?“, „Betet ihr mit Mama und Papa?“, „Was ist beten?“, „Was brauchen wir, wenn wir beten möchten?“

Die Antworten der Kinder waren vielfältig und ganz verschieden. Aber jede Familie hat ihr Abendritual, ihre Art und Weise sich auf das Schlafengehen vorzubereiten. Und das Abendgebet gehört in vielen Familien dazu. Manche beten frei, andere haben Gebete, die sie jeden Abend aufsagen. Einige Gebete haben wir für Sie aufgeschrieben.

Aber den Kindern war auch bewusst, dass die Stille zum Gebet dazu gehört. Wenn das Radio spielt oder der Fernseher, wenn alle durcheinander reden oder sonst Krach ist, dann kann man nicht gut beten. Sprechen mit Gott ist etwas wichtiges, wo man Ruhe und Sammlung braucht. Und es ist auch Erfahrung von Kindern, dass man Gott für Dinge Danke sagen kann, die schön waren oder ihn bitten kann, wenn man seine Hilfe oder seinen Schutz möchte. Wir haben nach dem Gespräch ausprobiert, wie man zur Ruhe kommen kann. Mit einer Klangschale zum Beispiel

oder auch, wenn man zu ruhiger Musik ein Nachtbild mit Legematerialien legt. Das die Stille zur Nacht gehört, zum Ausruhen, beten und erholen. Das will die „Perle der Stille in der Nacht“ uns sagen. Sie kommt zu den anderen Perlen des Glaubens, die jedes Kind sammelt, um daraus ein Armband zu gestalten.

Sabine Rudolf, Kindergarten Kir(s)chkern



Abendgebete mit Kindern



*Lieber Gott, danke für diesen Tag,
wir haben gespielt und gelacht,
wir haben gezankt und geweint,
wir haben uns lieb gehabt.
Ich freue mich schon auf morgen,
segne uns alle und gib uns eine gute Nacht. Amen*



*Lieber Vater im Himmel,
du lässt die Sonne scheinen
und die Sterne am Himmel spazieren gehen.
Ich kann dich nicht sehen und doch bist du da.
Du bist da, wenn ich aufwache
Und wenn ich die Augen schliesse.
Du lässt mich nicht allein.
Bleibe bei mir und beschütze
alle Menschen dieser Welt.
Gute Nacht. Amen*



*Müde bin ich, geh zur Ruh,
schliesse beide Augen zu.
Vater, lass die Augen dein,
über meinem Bette sein.
Alle, die mir sind verwandt,
Herr, lass ruhn in deiner Hand.
Alle Menschen groß und klein,
sollen dir befohlen sein. Amen.*

*Will mich in mein Bettchen legen,
gib mir, Herr, nun deinen Segen.
Lieber Gott, ich bitte dich
Bleib bei mir, hab acht auf mich! Amen*



Gottesdienste Januar bis März 2016

	Betzdorf 10.30 Uhr	Scheuerfeld 9.00 Uhr	Alsdorf 9.00 Uhr	BAZ 18.30 Uhr
So. 10.1.	18.00 Uhr, Aust OASE-Gottesdienst		Aust	
SA. 16.1.				Aust A
So. 17.1.	Aust T ☞☞	Aust A		
So. 24.1.	Pitsch	–	Brinken A	
SA. 30.1.				Brinken
So. 31.1.	Aust	Aust	–	
So. 7.2.	Brinken A 18.00 Uhr Oase	–	Brinken	
SA. 13.2.				Aust
So. 14.2.	Aust, „Volles Haus“ (Presbyteriumswahl)	verlegt nach Betzdorf	–	
So. 21.2.	M. Haßler T *		M. Haßler	
SA. 27.2.				Brinken
So. 28.2.	Brinken A	Brinken	–	
So. 6.3.	Brinken, Aust. Einführung Presbyterium 18.00 Uhr Oase	–	Verlegt nach Betzdorf	
SA. 12.3.				Brinken
So. 13.3.	Brinken, Vorstellung Konfirmanden	Brinken		
So. 20.3.	Svenja Spille	–	Svenja Spille A	
Do. 24.3. Gründonnerstag	19.00 Uhr, Brinken A	–	–	16.00 Uhr, Brinken A
FR. 25.3. Karfreitag	N.N. A	N.N. A	–	
SA. 26.3.				Kein Gtd.
So. 27.3. Ostersonntag	6.00, Brinken A 10.30 Brinken *	–	Brinken A	
Mo. 28.3. Ostermontag	Braun-Meinecke	–	–	
So. 3.4.	Bingel A	Bingel		
SA. 9.4.			–	Aust
So. 12.4.	Aust T	–	Aust	

T = Taufe, A = Abendmahl, * Gottesdienst mit „Programm (teil) für Kinder“ / Familiengottesdienst, BAZ = Betzdorfer Altenzentrum
☞☞ Angebot der persönlichen Fürbitte, der Segnung oder der Krankensalbung nach den Gottesdiensten, die mit dem Symbol versehen sind.



Taufkurse und Deutschkurs für Flüchtlinge

Nicht nur in unserer „Warmen Stube“ sind Flüchtlinge willkommen, sondern auch in der Gemeinde. Wer den Gottesdienst besucht oder die Warme Stube, kann schnell und unkompliziert Kontakt mit ihnen aufnehmen.

Sie freuen sich so sehr über Interesse und Wertschätzung. Manche kommen auf mich zu und bitten, Taufunterricht zu erhalten. Sie hatten zum Teil schon in ihrer Heimat (verbotenen) Kontakt mit Christen oder wollen jetzt, in Deutschland angekommen, das Christentum übernehmen, weil es für sie für Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft, Gleichberechtigung und erfahrener Liebe steht. Wenn wir Flüchtlingen liebevoll in unserer Gemeinde begegnen, ist das der erste Schritt zur gelingenden Integration. Alles erfahrene Gute bildet der Grundstock für Vertrauen und In-

teresse an unserer Art zu leben und zu glauben. Wer sich aber abgelehnt und weggestoßen fühlt, wird sich unwillkürlich in sein altes Leben zurück ziehen. Mit dem Diakonischen Werk und der Caritas arbeiten wir eng vernetzt in der Begleitung von Flüchtlingen zusammen. Bewunderung lösen die Menschen bei mir aus, die sich aufopferungsvoll um das Wohlergehen kümmern, indem sie nicht nur Kontakte knüpfen und Beziehungen aufbauen, sondern auch ganz praktisch bei der Renovierung von Wohnungen und der Besorgung von Möbeln helfen. In unserer Gemeinde bietet Waldemar Theis in rührender Weise, unterstützt von seiner Frau Hella, und von Günter Schukowski, einen zusätzlichen Deutschkurs, sonntags nach dem Gottesdienst an.

Das sind Beispiele, die Mut machen . . .

Markus Aust

Gruppentermine

MO	17:00	CVJM Mädchenjungschar*	Gem.-H. Gontermannstraße	Ute Müller (02741) 974043
	19:30	CVJM Gitarrenkreis	Gem.-H.-Bühl	Sabine Striegl (02741) 27821
	19:35	CVJM Indiaka	Turnhalle Auf dem Bühl	Wiebke Vogel (0152) 33521068
DI	16:30	CVJM Eltern-Kind Turnen	Turnhalle Martin-Luther-Grundschule	Sabine Langenbach (02741) 1678
	18:00	CVJM Jugendkreis*	Gem.-H. Gontermannstraße	Björn Kaufung (0171) 7076370
	20:00	Crea(k)tiv-Gruppe (monatl.)	Gem.-H. Gontermannstraße	Gisela Steffens + Team (02741) 24121
MI	11:00	Warme Stube	Gem.-H. Gontermannstraße	Markus Aust (02741) 22375
	15:00	Mittwochstreff Bühl (2. oder 4. Mittwoch)	Gem.-H. St.-Barbara-Straße	Hanni Danke (02741) 973771
	19:00	FreiZeichen	Kreuzkirche	Sabine Rudolf (02741) 24391
	19:30	CVJM Jungenschaft*	Gem.-H. auf dem Bühl	Sebastian Hüsch (0160) 94602512
	20:00	CVJM Indiaka	Turnhalle Martin-Luther-Grundschule	Tobi Alasenti (0151) 51644639
DO	18:30	CVJM Posaunenchor	Gem.-H. Auf dem Bühl	Michael Müller (0152) 53993770
FR	16:00	CVJM Jungenjungschar*	Gem.-H. Gontermannstraße	Jan Philip Stephan (0151) 10645500
	20:00	CVJM Indiaka	Turnhalle Martin-Luther-Grundschule	Oliver Pauschert (0172) 5934119
SA	14:00	CVJM Kinderturnen*	Turnhalle Martin-Luther-Grundschule	Stefan Horschig (0170) 2434872
	15:00	CVJM Indiaka	Turnhalle Martin-Luther-Grundschule	Oliver Pauschert (0172) 5934119
SO	10:00	Posaunenchor Scheuerfeld	Kindergarten Wallmenroth	Gerhard Schnell (02741) 27227
	19:30	CVJM Fußball	Turnhalle Wallmenroth	Simon Bäumer (0151) 23466066

Alle Gruppentreffen finden jeweils wöchentlich statt, soweit nichts anderes angegeben ist.

* Von Januar 2016 bis März 2016 findet innerhalb des CVJM-Betzdorf e.V. eine Zeit der Neuorientierung statt (siehe Artikel auf Seite 17). In welchem Maße das Gruppenangebot in diesem Zeitraum aufrechterhalten wird, liegt im Ermessen des jeweiligen Mitarbeiterteams. Manche Angebote gehen unvermindert weiter, andere werden eingeschränkt. Bitte nehmen sie Kontakt mit den jeweiligen Ansprechpersonen auf. Herzlichen Dank für ihr Verständnis.

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief
erscheint vierteljährlich.
Auflage 2.600

Ihre Anregungen, Wünsche und Kritik

richten Sie bitte an:
Pfarrer Markus Aust
Tel (0 27 41) 2 23 75
e-mail: markus@familyaust.de
oder
Pfarrer Heinz-Günther Brinken
Tel (0 27 41) 2 36 80
e-mail: hgBrinken@gmx.de

Redaktionsschluss der vorliegenden
Ausgabe war der 11.12.2015

Spenden als Beitrag zur Deckung
der Druck- und Vertriebskosten
erbitten wir auf das Konto der
Ev. Kirchengemeinde Betzdorf,
Kreissparkasse Altenkirchen,
BIC MALADE51AKI,
IBAN DE63 5735 1030 0006 0003 35
Stichwort „Gemeindebrief Betzdorf“

Der nächste Gemeindebrief
erscheint zum 1. April 2016

Herausgeber:

Presbyterium der Evangelischen
Kirchengemeinde Betzdorf
Vorsitzender:
Pfr. Heinz-Günther Brinken
Gontermannstr. 26, 57518 Betzdorf

Bildernachweis:

Aust, Brinken, Bienemann

Satz und Gestaltung:

LATSCH MEDIEN, 57548 Kirchen



**Hilfe
aus einer
Hand**

Häuslicher Betreuungsdienst

- **Ambulante Kranken- und
Altenpflege** • **Tagespflege**
- **Hauswirtschaftlicher Dienst**
- **Fahrbarer Mittagstisch**
- **Hausnotruf**

Team Kirchen

T (0 27 41) 9330 33
Bahnhofstraße 12


Team Betzdorf

T (0 27 41) 938 83 83
Bahnhofstraße 2-4



ökumenische
Sozialstation
Hilfe, die ankommt

Ein Dienst der Kirchengemeinde



Die Taube
auf dem Titelbild
ist nicht nur Symbol
für den Heiligen Geist
und damit
für das Pfingstfest,
sie ist in dieser Form
auch nur zweimal
auf der Welt
in evang. Kirchen
zu finden:
in Betzdorf
und in Kirchen.